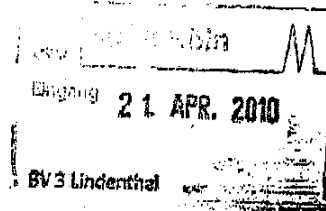


Anlage
zu TOP 5.1

Stadt Köln
Bezirksrathaus Lindenthal
Frau Helga Blömer-Frerker
Aachener Str. 220
50931 Köln



Köln, 19.04.2010

ANTRAG nach § 24 der GO NRW

"Gegen die Sperrung der Überfahrt Aachener Straße / Höhe Frechener Weg in Köln-Weiden"

Sehr geehrte Frau Blömer-Frerker,

Im Zuge der Verkehrsberuhigung im Kölner Westen hat der Rat der Stadt Köln am 7. Dezember 2009 entschieden, die Überquerung Aachener Str. in Höhe des Frechener Wegs in Köln-Weiden in beide Richtungen zu schließen.

Wir halten diese Maßnahme aus folgenden Gründen für nicht hinnehmbar:

- Annähernd 400 Unterschriften und eine Rücklaufquote von über 40% sprechen dafür, dass die große Mehrheit der Weidener Bürger gegen die Sperrung der Überfahrt sind.
 - Von 900 in den angrenzenden Straßen des Frechener Weges verteilten Zetteln haben wir knapp 400 unterschrieben zurück bekommen. Das zeigt, wie sehr sich die Weidener Bürger trotz der bestehenden Verkehrsbelastung über diese Sperrung ärgern.
 - Obwohl wir die Zettel nicht im Frechener Weg selber verteilt haben, bekamen wir doch 12 Unterschriften von Anwohnern des Frechener Weges zurück.
- Es gibt in Weiden nur noch eine Möglichkeit die Aachener Straße in beide Richtungen zu überqueren.
 - Und das ausgerechnet an der sowieso schon stark beanspruchten und deutlich überlasteten Kreuzung am RheinCenter.
 - Hier wird zudem die Überfahrt regelmäßig durch Busse und Bahnen blockiert.
 - In Müngersdorf und Braunsfeld gibt es entlang der Aachener Str. deutlich mehr Möglichkeiten, die Aachener Str. zu überfahren. Warum bleibt dies in Weiden nicht auch möglich?
- Die Anwohner des Frechener Wegs und der umliegenden Straßen müssen deutliche Umwege in Kauf nehmen, um nach Lövenich zu kommen.

- So ist u.a. der direkte Weg zu beiden Friedhöfen, zum Kindergarten Siegstraße sowie zur Johanniter Grundschule in Lövenich verbaut.
- Durch die Sperrung werden gerade auch die angrenzenden Bürger von Weiden und Lövenich bestraft und in ihrer Freiheit begrenzt.
- Der Frechener Weg und die Moltkestraße sind schon immer Durchgangsstraßen gewesen und als solche konzipiert worden.
 - Warum müssen nun tausende Bürger Umwege in Kauf nehmen und an der überlasteten Kreuzung am RheinCenter im Stau stehen, damit am Frechener Weg 75 Häuser entlastet werden?
- Generell wird Verkehr durch solche Maßnahmen nicht verhindert sondern nur verlagert.
 - Gerade für den innerörtlichen Verkehr von Weiden nach Lövenich erhöhen sich die Fahrtstrecken, wodurch es zu mehr Verkehr und Abgasen kommt.
 - Insbesondere die Anwohner der Goethestraße sowie An der alten Post verzeichnen seitdem eine deutliche Verkehrssteigerung.
- Das Verkehrsaufkommen in den angrenzenden Wohnstraßen wie Schulstraße, Grüner Weg und am Rapohl ist seither merklich angestiegen.
 - So ist der direkteste und schnellste Weg von der Moltkestraße kommend in Richtung Ostlandstraße nun links ab auf die Aachener Str. und dann rechts in die Schulstraße.
 - Die Mehrbelastung der Schulstraße zu Gunsten des Frechener Weges ist dreifach paradox: Hier ist eine Grundschule, die Straße ist eng und meistens zugeparkt, anders als am Frechener Weg wohnen hier viele Familien mit kleinen Kindern.
 - Wird der Frechener Weg jetzt in eine verkehrsberuhigte Anliegerstraße umgewandelt, muss für die umliegenden Straßen, auch Entlastung geschaffen werden.
- Das Überfahrverbot ist für viele Verkehrsteilnehmer so paradox, unbequem und/oder unverständlich, dass dieses trotz immer wieder erfolgreicher Kontrollen der Polizei sehr häufig missachtet wird.
 - Zumindest tagsüber fährt bei fast jeder Grünphase trotzdem mindestens ein Fahrzeug unerlaubter Weise geradeaus.
 - Dies führt potentiell zu Verkehrsgefährdungen und früher oder später zu Unfällen.
- Fahrradfahrer dürfen an der Kreuzung von beiden Seiten kommend weiter geradeaus fahren (oder doch nicht)?

Wir beantragen, dass der Beschluss vom 7. Dezember 2009 rückgängig gemacht wird.

Die gesammelten Unterschriften würden wir Ihnen gerne im Rahmen einer Bezirksvertretersitzung überreichen. Bitte lassen Sie uns wissen, ob dies bereits in der kommenden Sitzung am 3. Mai möglich sein wird.

Mit freundlichen Grüßen